

## ANMELDUNG

Die Anmeldung auf der beiliegenden Karte bitte bis zum 28. Oktober 2021 senden an das

Liborianum  
Bildungs- und Tagungshaus  
des Erzbistums Paderborn  
z. Hd. Dr. Werner Sosna  
An den Kapuzinern 5-7 | 33098 Paderborn  
Sekretariat: Alexa Lozano  
Tel.: 05251 121450

Der Ärztetag im Erzbistum Paderborn wird in Kooperation mit der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL durchgeführt. Diese Veranstaltung ist im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Während der Veranstaltung sind Sie unter der Rufnummer 05251 1213 erreichbar.

Der Ärztetag wird durch das Erzbistum Paderborn bezuschusst.

## TAGUNGSGEBÜHR

- Beitrag pro Person 30,00 Euro
  - Arbeitslos/Elternzeit 15,00 Euro
  - Studierende 15,00 Euro
- Stehkaffe/Tee und Mittagessen inklusive –

**Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr unter dem Stichwort „Ärztetag“ auf folgendes Konto:**

Empfänger: Liborianum

IBAN: DE08 4726 0307 0016 9519 01

Bank für Kirche und Caritas eG (BLZ: 472 603 07)

Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

## TAGUNGORT

Liborianum  
Bildungs- und Tagungshaus des Erzbistums  
Paderborn  
An den Kapuzinern 5-7  
33098 Paderborn

Parkplätze: Maspelnplatz

Teilnehmendenzahl evtl. begrenzt und unter Einhaltung der zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung des Landes NRW.

## IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON  
Erzbischöfliches Generalvikariat  
Bereich Pastorale Dienste  
Abteilung bilden + tagen  
Telefon 05251 121450  
bildung@liborianum.de

FOTOS  
shutterstock.com



## Einladung Ärztetag

Vom Einfluss der Kulturen und Religionen auf den Umgang mit Schmerz und Leid

# Ärztetag Samstag, 6. November 2021

im Liborianum, Bildungs- und  
Tagungshaus des Erzbistums Paderborn

## Vom Einfluss der Kulturen und Religionen auf den Umgang mit Schmerz und Leid

Das Erleiden körperlicher oder psychischer Schmerzen gehört zu den Grunderfahrungen des Menschen. Deshalb beschäftigen sich neben der ärztlichen Heilkunst auch Kulturen und Religionen mit dieser Wirklichkeit, um ihr einen Deutungsrahmen zu geben. Das naturwissenschaftliche Denken entzieht glücklicherweise allen magischen oder fatalistisch bestimmten Zuschreibungen den Boden. Damit sind die Erfahrung des Leidens und die persönliche Haltung dazu allerdings nicht aufgelöst, wie dies bei schwerwiegenden Erkrankungen oder anderen Leiderfahrungen existentiell deutlich wird. Für eine Einordnung des Leidens spielen die eigene Kultur und Religion eine große Rolle.

Im Gespräch mit den Patientinnen und Patienten begegnen Ärztinnen und Ärzte diesen kulturellen oder religiös bestimmten Haltungen oftmals nicht direkt. Dabei können Wahrnehmung und Ausdruck des individuellen Befindens durch diese unterschiedlichen Konstanten intensiv geprägt sein und in der Situation ein besonderes Verständnis dafür erfordern.

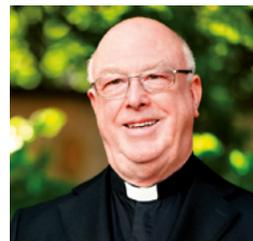
Deshalb widmet sich der diesjährige Ärztetag der unterschiedlichen Deutung des Leidens in den Kulturen und Religionen und erschließt mit Erkenntnissen aus Medizin, Psychologie und Theologie einen adäquaten Umgang mit diesen Unterschieden.

Herzlich lade ich Sie dazu in das Bildungs- und Tagungshaus Liborianum ein.

Ihr Erzbischof von Paderborn



Hans-Josef Becker



## TAGUNGSFOLGE IM BILDUNGS- UND TAGUNGSHAUS LIBORIANUM

### 09.30 Uhr Eröffnung der Tagung

Erzbischof Hans-Josef Becker

### 09.45 Uhr Leiden als Erlösung? Schmerz als ambivalenter Gegenstand der Religionen

PD Dr. theol. Aaron Langenfeld  
Institut für Katholische Theologie  
der Universität Vechta

### 10.15 Uhr Den komplexen Bedürfnissen des Schmerzpatienten gerecht werden – Stellenwert von kulturellen Unterschieden auf den Therapieerfolg

PD Dr. med. Torsten Meier  
Klinik für Anästhesiologie, operative  
Intensivmedizin und Schmerztherapie  
im Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn

10.45 Uhr Pause und Stehkafee

### 11.15 Uhr Leid hat viele Gesichter – Transkulturelle Aspekte des Schmerzverstehens

Prof. Dr. phil. Dr. rer. soc. Dipl. Psych.  
Jan Ilhan Kizilhan  
Institut für Transkulturelle  
Gesundheitsforschung,  
Duale Hochschule Villingen-  
Schwenningen

### 11.45 Uhr Anfragen aus dem Plenum (Podium)

Prof. Dr. Dr. Jan I. Kizilhan  
PD Dr. Torsten Meier  
PD. Dr. Aaron Langenfeld  
Dr. Ulrich Polenz (Moderation)

